

# Stabile Ernten und ausreichend Wasser im Trockengürtel

## Situation

San Antonio Las Guarumas und El Tránsito befinden sich im Departement Valle im Süden von Honduras. Die Kleinbauernfamilien leben hauptsächlich vom Anbau von Mais, Hirse und Bohnen. Ihre Lebensbedingungen sind schwierig, da sie nur über wenig Land verfügen, das sie zudem oft nur pachten können. Um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten, suchen Jugendliche, Frauen und Männer Gelegenheitsjobs auf den Plantagen oder in der Stadt. Seit einigen Jahren versuchen vor allem jüngere Leute, der Armut zu entfliehen, indem sie ins Ausland gehen. Viele von ihnen wagen den gefährlichen Weg über Guatemala und Mexiko in die USA. Der Staat zeigt wenig Interesse daran, die Lebensbedingungen in den abgelegenen Gebieten im Süden Honduras zu verbessern.

## Ziele

Das vorliegende Projekt soll mit folgenden Massnahmen einen Beitrag zur Existenzsicherheit der Menschen im Trockengürtel von Honduras leisten:

- Förderung nachhaltiger landwirtschaftlicher Anbaumethoden für Kleinbauernfamilien
- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit an extreme Klimaereignisse
- Verbesserung des Zugangs zu Wasser und dessen nachhaltiger Nutzung
- Förderung von Hygienemassnahmen und Gesundheitsprävention
- Stärkung lokaler Basisorganisationen bei der Interessenvertretung

## Zielgruppe

Vom Projekt werden rund 4000 Personen begünstigt, davon 700 Kleinbauernfamilien (3500 Personen), 440 Kinder und 60 Jugendliche.



## HONDURAS

HEKS-Schwerpunkt: Entwicklung ländlicher Gemeinschaften



**9 113 000**

Bevölkerung (2016)

**112 490**

Fläche in km<sup>2</sup>



## Aktivitäten

---

**Nachhaltige landwirtschaftliche Anbaumethoden und Verbesserung des Einkommens:** Die Kleinbauernfamilien lernen ökologische Anbaumethoden kennen, legen Gemüsegärten an und lernen, ihr Saatgut zu verbessern und Saatgutbanken einzurichten. Ein weiteres Ziel ist es, dass die Kleinbauernfamilien vermehrt auch Produkte zur Vermarktung produzieren und dadurch ein Einkommen erzielen.

**Verbesserung des Zugangs zu Wasser und dessen nachhaltiger Nutzung:** Wasser ist im Trockengürtel von Honduras eine zentrale und lebenswichtige Ressource. Mit verschiedenen Massnahmen wird das kostbare Gut besser und nachhaltiger genutzt. Im Zentrum steht der rechtlich gesicherte Zugang zu Wasserquellen und die Verteidigung dieser Rechte gegenüber anderen Nutzungsansprüchen (z.B. von landwirtschaftlichen Grossbetrieben oder von Minenprojekten mit grossem Wasserverbrauch, die das Wasser verschmutzen), die Verbesserung der lokalen Infrastruktur zur Wasserversorgung, die Sammlung von Regenwasser, der Schutz von Quellgebieten und die Errichtung von effizienten Bewässerungsanlagen.

**Förderung der Hygiene und Gesundheitsprävention:** Die Mitglieder der lokalen Gesundheitskomitees erhalten Aus- und Weiterbildungen. Sie werden befähigt, die Dorfbevölkerung in den Bereichen Gesundheit und Prävention von Krankheiten zu beraten und zu unterstützen. Ein wichtiges Ziel der Beratungen ist die Verbesserung der Ernährung und die Prävention von Krankheiten.

**Stärkung lokaler Basisorganisationen zur Interessenvertretung sowie Unterstützung von einkommensfördernden Eigeninitiativen:** Lokale Basisorganisationen werden befähigt, bei staatlichen Stellen ihre Interessen einzubringen und Einfluss auf die lokale Entwicklung zu nehmen. Durch die regionale und nationale Vernetzung mit anderen Basisorganisationen werden diese Einflussmöglichkeiten verbessert.

## Partnerorganisation

---

Die Organisation «Vecinos Honduras» verfügt über jahrelange Erfahrung im Bereich der ländlichen Entwicklung. Sie kennt sich mit den lokalen Verhältnissen bestens aus und verfügt über die nötigen methodischen Kompetenzen zur Umsetzung solcher Projekte.

## Projektfortschritt

---

2018 waren rund 400 Kleinbauernfamilien in die Projektaktivitäten involviert.

200 Familien profitierten dank Absprachen mit den Gemeinden oder QuellbesitzerInnen von besserem Zugang zu Wasser und einer Verbesserung der Wasserversorgungen. Das Projekt konzentrierte sich 2018 auf folgende Aktivitäten:

- Verhandlungen zur Sicherstellung des Zugangs zu den Wasserquellen
- Stärkung der Kapazitäten der «Wasserpatronate» in den Gemeinden und der Organisationen «Juntas de Agua»
- Planung und Konstruktion oder Verbesserung von Fassungen für Quell- und Regenwasser
- Stärkung der lokalen Basisorganisationen
- Unterstützung der Mitgliedsorganisationen des sozialen Netzwerkes «MASSVIDA»
- Stärkung der lokalen Gesundheitskomitees

### Land, Region, Stadt:

Honduras, Departement Valle,  
San Antonio Las Guarumas  
und El Tránsito

### Projektsumme 2019:

CHF 125 000.–

### HEKS-Nr.: 835.401

### Programmverantwortung:

Leo Meyer

### Kontakt:

HEKS Kommunikation  
Projektdienst  
Seminarstrasse 28  
8042 Zürich  
Tel.: +41 44 360 88 10  
E-Mail: projektdienst@heks.ch  
Spenden: PC 80-1115-1  
www.heks.ch